



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

[DATaphyto.acw-online.ch](https://dataphyto.acw-online.ch)

Pflanzenschutzmittel für Meerrettich

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)

XenTari WG (Leu + Gygax)



3 d



1 kg/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

Solbac (Andermatt Biocontrol)



s. Info



0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)

Cypermethrin (Sintagro)



2 w



0.25 l/ha



Cypermethrin S (Schneiter)

2 w

0.25 l/ha



Cypermethrine Médol (Médol)

2 w

0.25 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

**Erdföhe
Erdräupen**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Meerrettich**







































Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:










Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)						
		Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%		
		Lotiq (Syngenta)	0 d	2%		
		Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		Siva 50 (Omya)	s. Info	2%		
		Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%		
		Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
		Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%		
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Spinnmilben						
Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)						
		Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha		
		Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha		
		Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha		
		Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha		
		TAK 50 EG (Stähler)	2 w	0.2 kg/ha		
		Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha		
		Techno (Leu + Gygax)	2 w	0.2 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	Meerrettich					
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>				
Blattläuse		Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!				
Erdföhe						
Erdräupen						
Minierfliegen						
Thripse						

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)

				
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Stähler)	1 w	0.5 kg/ha		
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.5 kg/ha		

Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

				
BIOHOP DeI TRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5 l/ha		

Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Weisslinge

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Weisslinge

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**











Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)				
	BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO
	Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>				
Erdräupen				
Maulwurfsgrielen				
Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)		s. Info	0.5 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>				
Erdräupen				
	<u>Hinweise:</u>	Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.		
Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)		s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>				
Maulwurfsgrielen				
	<u>Hinweise:</u>	Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.		
Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)				
	Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>				
Trauermücken				
	<u>Hinweise:</u>	Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		
Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)		s. Info	500000 Org/m2	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>				
Trauermücken				
	<u>Hinweise:</u>	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)		

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)

Globazar SC (Schneider)



2 w



1 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Falscher Mehltau (Peronospora)
Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Anwendung: Ab Stadium BBCH 10 (Keimblätter voll entfaltet). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Legado (Sintagro)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Falscher Mehltau (Peronospora)
Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Anwendung: Ab Stadium BBCH 10 (Keimblätter voll entfaltet). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Amistar (Omya)

2 w

1 l/ha



Amistar (Stähler)

2 w

1 l/ha



Amistar (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Heritage Flow (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Ortiva (Renovita Wilen GmbH)

2 w

1 l/ha



Ortiva (Syngenta)

2 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**

Schaderreger:

Alternaria-Kohlschwärze
Falscher Mehltau (Peronospora)
Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Anwendung: Ab Stadium BBCH 10 (Keimblätter voll entfaltet). Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 s. Info



2 - 8 kg/ha



BIO

Contans WG (Bayer) 05.04.2024 s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Contans WG (Bayer) 05.04.2024 s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Dinatriumphosphonat + Cyazofamid (FRAC Nr. P07/Code P07 + Nr. 21/Code C1)

Mildicut (Leu + Gygax)



2 w



4 l/ha



Bewilligt für: **Meerrettich**






Schaderreger:

Weisser Rost (Albugo)

Hinweise:

Anwendung: Freiland, ab Beginn des Dickenwachstums der Wurzel (Durchmesser >0.5 cm). Maximal 4 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)			
Cuprofix Fluid (Syngenta)	2 w	2.6 l/ha	 BIO
Flowbrix (Leu + Gygax)	2 w	2.6 l/ha	 BIO

Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Blattfleckenpilze

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)			
Revus (Syngenta)	1 w	0.6 l/ha	

Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Peronospora)

Hinweise:

Anwendung: Stadium 12-49 (BBCH). Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen.

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)			
Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)	1 w	1.5 kg/ha	


Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Echter Mehltau

Hinweise:

Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

			
Elosal Supra (Omya)	1 w	1.5 kg/ha	

Bewilligt für: Meerrettich



Schaderreger:

Echter Mehltau

Hinweise:

Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)			
Basamid-Granulat (Syngenta)	s. Info	40 - 50 g/m ²	

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

			
Basamid-Granulat (Syngenta)	s. Info	200 g/m ³	

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Clethodim (HRAC Code A)

Select (Stähler)



40 d



1 l/ha



Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Quecke

Hinweise:

Anwendung Stadium 12-19 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Um mögliche Phytotoxizitätsprobleme vorzubeugen, wird empfohlen, eine Versuchsspritzung durchzuführen, bevor das ganze Feld behandelt wird. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Select (Stähler)

40 d

0.4 l/ha



Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Nur gegen einjährige Ungräser. Anwendung Stadium 12-19 (BBCH). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung zusammen mit einem Sojalecithin-haltigen Haft- oder Netzmittel. Um mögliche Phytotoxizitätsprobleme vorzubeugen, wird empfohlen, eine Versuchsspritzung durchzuführen, bevor das ganze Feld behandelt wird. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)

Focus Ultra (BASF)



5 w



2.5 - 5 l/ha



Ruga (Omya)

5 w

2.5 - 5 l/ha



Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Ab Stadium BBCH 11. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide 2.5 l/ha. Gegen Quecke: Aufwandmenge: 5 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)

Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)



8 w



1 - 3 l/ha



Fusilade Max (Syngenta)

8 w

1 - 3 l/ha



Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide (im 2-3 Blattstadium der Ungräser): 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Aufwandmenge gegen mehrjährige Ungräser (im 3-4 Blattstadium der Ungräser): 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)

Hysan Aqua (Omya)



s. Info



1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (BASF)

s. Info

1.75 - 3.5 l/ha



Stomp Aqua (Syngenta)

s. Info

1.75 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: Meerrettich

Schaderreger:







Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, nach dem Pflanzen der Fehser und vor dem Austrieb der Kulturpflanze (vor BBCH 09). Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

- Herbizide -

Wirkstoff: Prosulfocarb (HRAC Code N)

			
Boxer (Bayer)	80 d	3 l/ha	
Boxer (Syngenta)	80 d	3 l/ha	
Golaprex Basic (Stähler)	80 d	3 l/ha	

Bewilligt für: Meerrettich

Schadereger:




Ungräser auflaufend

Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Voraufbau (BBCH 01-08) oder Nachaufbau (BBCH 12-14). Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Phytotoxschäden bei empfindlichen Arten oder Sorten möglich; vor allgemeiner Anwendung Versuchsspritzung durchführen. Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartezeit. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quizalofop-P-ethyl (HRAC Code A)

			
Targa Super (Bayer)	8 w	0.75-1.25 l/ha	

Bewilligt für: Meerrettich

Schadereger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Freiland, Nachaufbau, gegen einjährige Ungräser. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

LEGENDE

Wartezeit

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Ablaufzeit bis zum angegebenen Datum.



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.